



Der Bürgermeister

**Öffentliche  
Beschlussvorlage  
084/2013**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung: 70 - Bauen und Umwelt	Datum: 06.05.2013
Produkt: 70.01 Verkehrsanlagen	

Beratungsfolge: Rat der Stadt Coesfeld	Sitzungsdatum: 23.05.2013	Entscheidung
---	------------------------------	--------------

## **Effiziente und zukunftsorientierte Straßenbeleuchtung**

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, eine effiziente, zukunftsorientierte Ausrichtung der Straßenbeleuchtung durch zwei europaweite Ausschreibungen sicher zu stellen.

Die Ausschreibungen werden aufgeteilt in

- 1a) Lieferung und Installation von ca. 2.600 LED-Leuchten
- 1b) Wartung, Unterhaltung, Instandhaltung des gesamten Netzes der Straßenbeleuchtung, einschließlich Maste, Kabel und Schaltschränken.
  
- 2) Energielieferung

### **Sachverhalt:**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 20.12.2012 die Vorlage 294/2012 beraten. Von den dort aufgeführten 5 Beschlussvorschlägen wurden 4 einstimmig beschlossen.

Der Beschlussvorschlag 1 wurde wie folgt beschlossen.

„Es wird beschlossen, die Ausschreibung zur effizienten und zukunftsorientierten Ausrichtung der Straßenbeleuchtung in die Ratssitzung am 31.01.2013 zu verweisen.“

Eine Beratung in der Sitzung am 31.01.2013 fand nicht statt.

Grund für die neuerliche Beratung waren aufgekommene Fragen im Zusammenhang mit der Zugänglichkeit der Schaltanlagen, die sich zum größten Teil in Schaltschränken befinden, die sich im Besitz der Stadtwerke Coesfeld befinden.

Zum aktuellen Stand des Projektes Straßenbeleuchtung wurde in der Ausschusssitzung am 15.05.2013 (öffentliche Berichtsvorlage 078/2013) berichtet.

Über die aufgetretenen Fragen zur Zutrittsberechtigung zu den Schaltschränken wurden zwischenzeitlich mehrere Gespräche geführt, die zu einem Ergebnis führten, dass auf der einen Seite eine gleiche Kalkulationsgrundlage für alle an der Ausschreibung sich beteiligenden Unternehmen bietet und auf der anderen Seite eine Aufwandsentschädigung für die zu erbringenden Leistungen der Stadtwerke Coesfeld vorsieht. Das Ergebnis der Beratungen ist ebenfalls in der Vorlage 078/2013 dargestellt.

## **Schaltvorgänge**

Betreffend alle 3 Lose (diese sind in der Vorlage 078/2013 im Einzelnen erläutert) werden für durch den Auftragnehmer zu erbringende Leistungen Schalthandlungen am Straßenbeleuchtungsnetz erforderlich sein.

Für die (Teil-)Umrüstung von 2.600 Leuchten, die in einer einmaligen Aktion in einem Zeitrahmen von ca. 3 Monaten ausgetauscht werden sollen, ist dem Auftragnehmer in der Ausschreibung vorgegeben, einen festen Zeitplan mit Aufteilung auf die einzelnen Straßen vor zu geben. Die Stadtwerke Coesfeld werden somit in die Lage versetzt, die benötigten Schalthandlungen in ihre Arbeitsabläufe einzubinden. Die Personalkosten für die vorzunehmenden Schalthandlungen werden von der Stadt Coesfeld direkt mit den Stadtwerken abgerechnet. Mehrkosten zu den im Haushaltsplan 2013 vorgesehenen Betriebskosten sind nicht zu erwarten, weil mit den Stadtwerken vereinbart wurde, dass der Anteil der Straßenleuchten, die in 2013 ausgetauscht werden und laut Wartungsplan einer Wartung zu unterziehen wären, nicht gewartet werden. Die hierdurch eingesparten Kosten werden voraussichtlich für die Begleichung der Kosten für die Schalthandlungen ausreichen.

Für die Schalthandlungen ab dem Jahr 2014 hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem technischen Berater versucht eine Anzahl von planbaren Schalthandlungen (für Wartung, Instandhaltung) sowie für nicht planbare Schalthandlungen (Unfälle, Vandalismusschäden) festzulegen. Für das Jahr 2014 bezahlt die Stadt Coesfeld den Stadtwerken hierfür eine Pauschale. Es wurde vereinbart, nach Ablauf des Jahres 2014 im Rahmen einer Nachkalkulation zu beurteilen, ob dieser Pauschalansatz für die folgenden Jahre in gleicher Höhe weiter bestehen bleiben kann oder ob aufgrund der Erfahrungen des Jahres 2014 eine Korrektur vorgenommen werden muss.

In den Ausschreibungsunterlagen ist dargelegt, dass der Auftragnehmer keine Kosten für Schalthandlungen in seine Einheitspreise einzurechnen hat, dass er andererseits aber dafür Sorge zu tragen hat, die Anzahl der Schaltvorgänge zu optimieren.